



## CRUCENIA

## Höflichkeit

Die einen treffen sich zum Sport, die anderen zum Kinobesuch, die nächsten machen sich gemeinsam zu Konzert oder Diskothek auf. Ausgesehen wurde ein Fahrer, der dann zur verabredeten Zeit vor der Haustüre der Mitfahrer wartet. Im Bestfall schon mal ohne laufenden Motor. Besonders ungeduldige Abholer sind innerhalb kürzester Wartezeit bereit, bestimmt und gern auch mehrmals die Hupe zu betätigen. Völlig wurscht, dass sich in der Straße nun mehrere Unbeteiligte erschrocken fragen, was oder wem dieses plötzliche Warn-Signal denn gelten soll. Denn Gefahr ist in dieser Situation sicher nicht im Verzug. Höflich wäre, auszusteigen und bei der richtigen Person zu klingeln, die wiederum gefordert ist, in den Startlöchern zu stehen und pünktlich vor die Türe zu treten. Auch der Nachbar, der in aller Herrgottsfrühe sein ratterndes Zweirad aufhebeln lässt, darf sich mal an die Nase fassen.

## BLAULICHT

## Ampeln mit Farbe beschmiert

**BAD KREUZNACH** (red). Am Samstagmorgen meldeten mehrere Passanten der Polizei, dass im Kreuzungsbereich Mannheimer Straße/Ringstraße eine Ampelanlage mit Farbe beschmiert worden sei. Als die Beamten eintrafen, stellten sie fest, dass insgesamt drei Ampeln, mehrere Straßenschilder, Betonpoller, Hauswände und ein geparkter Pkw mit Farbe besprüht worden waren. Die Beschädigungen erstrecken sich

von der genannten Kreuzung bis hin zur Fußgängerzone. Später stellt sich heraus, dass auch eine Fußgängerbrücke und der Rewe-Markt in der Baumgartenstraße in ähnlicher Weise durch Farbe beschädigt wurden. Der Gesamtschaden dürfte bei mehreren tausend Euro liegen.

Die Polizei bittet Zeugen, sich unter Telefon **0671-881 10** zu melden.



An der Ecke Mannheimer Straße/Ringstraße haben Unbekannte mehrere Ampeln mit Farbe beschmiert. Foto: Heidi Sturm

## Pkw erfasst Fußgänger

**BAD KREUZNACH** (red). Schwer verletzt wurde ein 22-jähriger Fußgänger, der am Samstag gegen 17 Uhr in der Wilhelmstraße auf dem Gehweg von einem Pkw erfasst wurde. Eine 78-jährige Frau, die aus Richtung Europaplatz kommend in Richtung Hochstraße unterwegs war, war mit ihrem Fahrzeug aus

bislang unbekannten Gründen auf den rechtsseitigen Gehweg geraten. Dort erfasste sie den Fußgänger, zudem kollidierte sie seitlich mit einem vor ihr fahrenden Pkw. Der schwerverletzte Fußgänger musste ins Krankenhaus eingeliefert werden, an dem Pkw der Unfallversacherin entstand Totalschaden.

## Ladendieb flüchtet

**BAD KREUZNACH** (red). Die Polizei sucht Zeugen eines räuberischen Ladendiebstahls, der sich am Freitagnachmittag in einem Schuhgeschäft in der Mannheimer Straße ereignet hat. Gegen 15.26 Uhr beobachtete eine Verkäuferin des Schuhgeschäfts einen verdächtigen Mann, als dieser sich im Laden umsah, ein paar Schuhe im Wert von 50 Euro aus einem Regal nahm und in seinen mitgeführten Rucksack packte. Als

der Mann ohne zu bezahlen das Geschäft verlassen wollte, versuchte die Verkäuferin, ihn festzuhalten, was dieser jedoch verhinderte, indem er der Frau den Arm umdrehte und sie anschließend wegstieß. Der Täter flüchtete durch die Fußgängerzone, die Verkäuferin wurde leicht am Handgelenk verletzt.

Die Polizei hofft auf sachdienliche Hinweise unter Telefon **0671-881 10**.



Die ersten Läufer machen sich beim Marienwörth-Benefizlauf auf die Fünf-Kilometer-Strecke.

Fotos: Heidi Sturm

## Mit guter Laune für guten Zweck

**BENEFIZLAUF** Knapp 500 Starter gehen bei Veranstaltung des St. Marienwörth auf die verschiedenen Strecken

Von Heidi Sturm

**BAD KREUZNACH.** Schade, dass das Wetter nicht mitspielte und statt der prophezeiten sonnigen 20 Grad triste Kühle herrschte. Sonst hätte wohl angesichts rekordverdächtiger 401 Voranmeldungen die 500er-Marke beim zehnten Marienwörth-Benefizlauf geknackt werden können. Für trübe Gesichter war aber absolut kein Grund: Die Mischung von Spitzenläufern und Breiten-sportlern bis zu Firmenteams oder fröhlichen Gemeinschaften machte einfach Laune.

Die Lauffreunde mit ihrer starken Nachwuchsabteilung sammelten etwa Punkte für die Wertung des Laufcups, ein Papa schob einen Kinderwagen über die Strecke, die Weight Watchers-Gruppe lief gegen den inneren Schweinehund, und das große Firmenteam des Marienwörth unter der Leitung des medizinischen Vorstands Dr. Matthias Bussmann kam einheitlich in hellblau und trug auf den Herzen die aufgedruckte Botschaft: „Den Menschen laufend nahe!“

Prominentes Läufer-Trio im kommenden Jahr?

Für fröhliches Lächeln sorgten auch Klinikclownin Dr. Gigi Flatterbauch, die mit Clownsportlerin „Fäustchen“ im Start- und Zielbereich allerlei Ulk fabrizierte. Da wurden mit großen Gesten der Zieleinlauf geräumt, die „Finisher“ mit Umarmung und Medaille gewürdigt – und so mancher erschöpfte Sportler

im Ziel „fachmännisch verarztet“. Den Therapie-Clowns, die im Marienwörth auf den Stationen Onkologie, Palliativ und Innere eingesetzt werden, kommt der Erlös des Jubiläumslaufs zugute.

Krankenhausdirektor Bruder Bonifatius betrachtete die nicht geknackte Marke mit einem lachenden und einem weinenden Auge: So kam er ohne schlechtes Gewissen um einen „Walking-Start“ herum, den er vor Jahren schon einmal bei 500 Startern angekündigt hatte. Dabei hatte er allerdings mächtig Glück: Eigentlich hatte ihn Fördervereins-Vorsitzender Ralf-Dieter Kanzler endlich für den Lauf in Bewegung bringen wollen. Im Vorjahr war Kanzler aber

nach einer Knie-OP auf Krücken bei der Medaillenverteilung dabei, in diesem Jahr war er in der Rehapphase nach einer erneuten Operation. Der einstige Fallschirmspringer hatte feststellen müssen, dass Yoga gefährlich ist. Bei einer unglücklichen Bewegung hatte er sich erneut den Knorpel verletzt. Es bleibt aber beim Vorhaben eines gemeinsamen Starts, für den auch bereits „Startschussgeberin“ Julia Klöckner verpflichtet wurde.

Jubelstürme und herzige Umarmungen von Mama Helena und Oma Heidi gab es für den zehnjährigen Valentin Kiltz, der erstmals die fünf Kilometer gelaufen war – trotz Bedenken der Mutter, dass es kräftig Seitenstechen geben könne. Der Steppke,

der beim MTV in der Leichtathletik ist, hatte aber Riesenspaß und konnte unterwegs etliche Läufer überholen, nachdem er sich beim Start im großen Pulk nicht so recht hatte durchsetzen können. Dass Bewegung jung hält, bewies Lauffreund Horst Deginther, der mit fast 80 Jahren die zehn Kilometer absolvierte und im Ziel nach hervorragender Zeit fit ankam.

Die beiden Läufe gewannen junge Lauffreunde: Über fünf Kilometer triumphierte Jan-Philipp Pflügl (18:00), Nicole Walitta (21:57) war schnellste Frau. Über zehn Kilometer siegte der Laufcup-Führende Nelson Rück (34:31), der im Ziel mit seinem Kameraden Jan Erbert zum Staunen der Zuschauer noch et-

## AM STRECKENRAND

► Beim Benefizlauf von Marienwörth-Förderverein, DJK Adler und Malteser waren etwa **60 Ehrenamtliche** im Einsatz, auch Mitarbeiter des Krankenhauses mit Freunden oder Helfer des Karnevalvereins Weisse Fräck.

► Krankenhaus, Apotheke und Barmer boten einen **Gesundheitscheck** an, die Malteser sorgten für leckere **Erbssuppe**, für die Kinder stand das **Spielmobil** des Kinderschutzbundes bereit.

liche Liegestützen drückte. Um Platz zwei gab es ein dramatisches „Schulter-an-Schulter-Rennen“. Auf der Zielgeraden hatte der Kreuznacher Martin von Roeder plötzlich noch einmal Kraft bekommen und sich auf der Ziellinie noch um Haarsbreite an „Soonwaldkeiler“ Stefan Wurdel vorbei geschubst (35:42). Im Ziel stellte sich dann heraus, dass ein paar Läufer wohl im Schlosspark versehentlich einen kürzeren Weg genommen hatten. „Ich habe ein paar überholt, die eigentlich hinter mir waren“, berichtete Wurdel. Die „Abkürzung“ bestätigte auch Torsten Kohl, der dort keinen Streckenposten bemerkt hatte und falsch lief. Den Fehler korrigierte er aber ganz sportlich selbst: „Ich habe alle vorbeigelassen, die vorher vor mir waren.“ Wie etliche Läufer bestätigten, waren aber die Zeiten zumindest der schnelleren Läufer korrekt.



Bruder Bonifatius (links) übte schon einmal für seinen seit langem versprochenen Start.

## „Galerie auf Zeit“ im Künstlerbahnhof

**KUNSTAUKTION** In Ebernburg ist ein Querschnitt des kreativen Lebens der Region zu sehen / Erlös zur Hälfte an Kinderschutzbund

**BAD KREUZNACH** (red). Der Deutsche Kinderschutzbund Bad Kreuznach veranstaltet am Samstag, 19. November, ab 15 Uhr seine alle zwei Jahre stattfindende Kunstauktion, diesmal im Künstlerbahnhof Ebernburg. Dieser eignet sich aufgrund seiner Infrastruktur als Ausstellungsorte hervorragend für „Galerie auf Zeit“.

Wie immer wird ein Querschnitt des kreativen Lebens der Region zu sehen sein. Kunstinteressierte haben die Möglichkeit, attraktive Objekte zu günstigen Preisen zu erwerben. Viele an-

erkannte regionale Künstler präsentieren ihre Objekte. Jeder Künstler beteiligt sich mit bis zu zwei Arbeiten an der Auktion. Der Erlös kommt zur Hälfte dem Kinderschutzbund zugute.

Etwa eine Woche vor dem Auktionstermin sind die Kunstwerke nachmittags in der temporären Galerie im Künstlerbahnhof zu besichtigen. Hierbei besteht dann die Möglichkeit des Vorverkaufs der meisten Arbeiten zum Nennwert des Künstlers. Neu ist dort die Möglichkeit der Abgabe eines Vorgebotes von mindestens 75 Pro-

## KONTAKT

► Künstler, die sich an der Auktion beteiligen möchten, können sich per E-Mail an **kinderschutzbund-bad-kreuznach@t-online.de** melden. Sie werden dann von telefonisch von Mitarbeitern des Kinderschutzbundes kontaktiert.

zent des Nennwertes. Diese Möglichkeit sollten sich nervenschwache Kunstfreunde nicht entgehen lassen. In der eigentlichen Auktion am 19. November

ruft dann der Auktionator die übrigen Objekte zu 50 Prozent des vom Künstler genannten Nennwerts auf. Das Vorgebot wird dort berücksichtigt. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ wird im Rahmen der Veranstaltung zudem ein Kunstwerk der Kinder des Kindercafés gesondert zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung für Kinder „amerikanisch“ versteigert.

Wie immer wird der Kinderschutzbund mit einem Häppchenbuffet und erlesenen Getränken seinen Gästen und Gönnern

eine angenehme Atmosphäre bieten. Der Erlös der Auktion fließt konkret dem anerkannten Projekt „Kindercafé Knallfrosch“ des Kinderschutzbundes zu.

In der Geschäftsstelle am Eiermarkt werden seit April 2007 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren betreut. Eine anteilige Förderung der Personalkosten durch die „Aktion Mensch“ lief 2012 gänzlich aus. Der Kinderschutzbund möchte jedoch diese wichtige und qualitativ hoch geschätzte Einrichtung erhalten und 2017 das zehnjährige Bestehen feiern.